

The inner heartbeat

Axel X Roxas

Von cram-chan

Kapitel 3: ~three~

Ein lautes Grummeln seines Magens riss Axel aus seinem gemütlichen Nickerchen. Er streckte sich und gähnte bevor er verschlafe zum Spiegel wankte um sein Abbild darin zu überprüfen. Er wuschelte sich kurz durchs Haar, nickte zufrieden und verliess dann das Zimmer in Richtung Küche.

Dort öffnete er den Kühlschrank und griff nach einem Tetra Pak Milch. //hmm... eh fast leer.// Er trank die Packung aus, traf aus etwa 3 Meter Entfernung den Mülleimer und warf erneut einen Blick in den Schrank. Schließlich entschied er sich für ein Stck Pizza, dass irgendwer vom Vortag liegengelassen hatte.

Das sind die Vorteile eines Allesfressers.

Als er fertig war hörte Aku näherkommendes Gemecker aus dem Flur. Neugierig betrat er diesen, sah in die Richtung aus der der Lärm kam und legte den Kopf schief. Wutschnaubend kam auf einmal Saix um die Ecke gestürmt und zischte an ihm vorbei. „Was ist denn mit dem los??“ fragte Axel Luxord, der dem blauhaarigen ruhig und mit etwas Abstand folgte.

„Er regt sich auf.“

„Das seh' ich selbst. Aber warum?“

„Wegen Demyx.“ Der blonde atmete tief durch bevor er fortfuhr. „Er hat Zexion vergewaltigt und mit einem Messer ziemlich übel zugerichtet. Als Saix und ich dazugekommen sind war er grade dabei Roxas dasselbe anzutun, der wohl nur durch Zufall da hineingeplett ist.“

„WAS?!? WO IST ER!!!!!!!!“ ohne eine Antwort abzuwarten stürmte Axel in die Richtung aus der die anderen beiden eben gekommen waren. „DEMYX, DU PERVERSE MISTSAU!!!!“

Der blonde war grade unterwegs zu seinem Zimmer und drehte sich erschrocken zu der Stimme um. „Ach, du bist es.“ Sagte er in einem erleichterten Tonfall. „Du hast es bestimmt schon gehört.“ Er kicherte. „Schade, dass du nicht dabei warst. Du hättest Zexy's Gesicht sehen sollen!! Es war echt zum - “ Weiter kam er nicht, denn der rothaarige packte Demyx am Kragen und stieß ihn gegen die Wand.

„WARUM HAST DU ROXAS DA MIT REINGEZOGEN?!? DAS WAR SO NICHT ABGEMACHT!!“

„Huch?? Waru so aggressiv? Wie du mir, so ich dir. Das kennst du doch.“ Nummer 9 war auch noch dreist genug süffisant zu grinsen.

„DU DRECKIGE RATTE! ICH SOLLTE DICH - “

„Axel, lass ihn los!“ Luxord riss ihn von Demyx weg.

„Nein!! Lass mich!!!“

„Er wird die Organisation verlassen.“ Nummer 10 war wie immer die Ruhe in Person.

„...was?“

Luxord nickte nur. „Außerdem hat Saix ihm schon eine verpasst. Also lass gut sein.“

Mit diesen Worten zog er den rothaarigen mit sich, weg von Demyx, der ihm grinsend nachsah und auch noch winkte.

Nummer 8 warf ihm noch einen Blick zu, der Eisberge hätte verdampfen lassen können, doch der Hass schien einfach an dem blonden abzuprallen. Dann verschwand er aus Axels Sichtfeld.

Luxord saß dem rothaarigen mit gefalteten Händen gegenüber und musterte ihn schweigend.

„...wie geht es Roxas?“

„Den Umständen entsprechend... aber er ist noch mit dem Schrecken und ein paar kleineren Kratzern davon gekommen.“

„Gut...“ Aku nickte. //wenigstens ist ihm nichts schlimmeres passiert//

Dann herrschte einen Moment Schweigen, bevor Luxord wieder das Wort ergriff.

„Du sagtest eben zu Demyx: >das war so nicht abgemacht<... Was meinstest du damit?“ Er sah ihn an.

„Machst du jetzt einen auf Psychiater, oder was?!“

„Nein, aber wenn du etwa mit der Sache zwischen ihm und Zexion zu tun hast kann ich da nicht einfach drüber hinweg sehen.“ Seine Stimme war ernst und bestimmend, seine Augen ruhte jedoch ohne jeglichen Ausdruck auf Axels Profil, da dieser den Kopf zur Seite gedreht hatte und aus dem Fenster starrte.

„Ich habe dir gar nichts zu sagen. Noch gilt das Senioritätsprinzip.“

Der ältere schmunzelte. „Ich wusste, dass du das sagen würdest. Aber willst du wirklich, dass Saix, Xigbar oder Xemnas etwas von der Sache erfahren?“

Der jüngere antwortete nicht, aber sein Gesicht verfinsterte sich.

„Siehst du! Also erzähl's mir doch einfach! Was hast du davon, wenn Demyx Zexion derart verletzt?? Körperlich, wie seelisch?“

„Gar nichts!“ Axel stand auf. „ich habe nichts davon und auch nichts damit zu tun! Die Verletzungen hat Nummer 6 sich wahrscheinlich eh wieder selbst zugefügt! Der hat doch Spaß daran! Jetzt löcher mich nicht weiter mit irgendwelchen lächerlich sinnlosen Fragen! Ich hab' wirklich wichtigeres zu tun!“

Er ließ Luxord sitzen und verließ den Raum, wollte zu Zexion.

Plötzlich kam ihm etwas in den Sinn, dass Xemnas einmal gesagt hatte.

> Das Dunkel besitzt große Anziehungskraft. Besonders auf jene, die in den Augen anderer kein Wässerchen trüben könnten. Stille Wasser sind eben tief... und schwarz...<

Warum schoss ihm das grade jetzt durch den kopf? Auf Demyx traf das ja wohl kaum zu. Er war nie besonders still gewesen. Eher überdreht, beinahe schon nervig. Sie waren mal gute Freunde gewesen... Ob der blonde sich wegen Zexion so verändert hatte? Axel wusste es nicht. Ihm fiel erst jetzt auf, dass er auch noch nie darüber nachgedacht hatte.

Mit einem Mal stand er vor Zexions Zimmertür, ohne von dem Weg dort hin überhaupt etwas mitbekommen zu haben.

Er legte eine Hand an die Klinke, drückte sie vorsichtig hinunter und betrat still und leise den dunklen Raum...

